

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 46: **Kunst als Bau**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

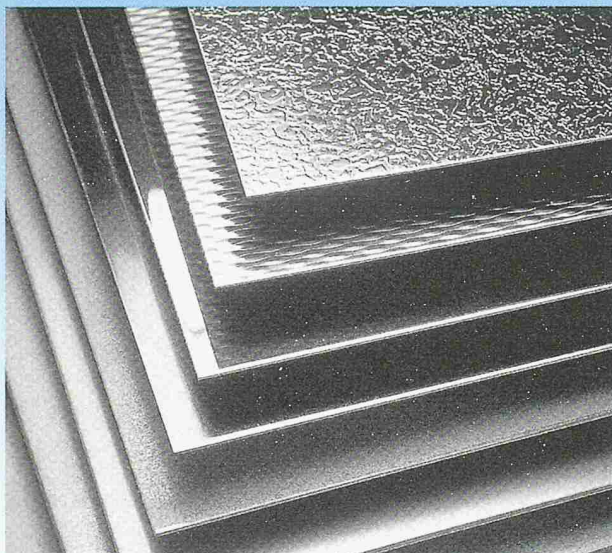
### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Dekorbleche aus Edelstahl

für die Innen- und Aussenarchitektur

Swisstech, Messe Basel, 21.-24.11. 2000  
Halle 2.1, Stand A22



**Eigenschaften:** korrosionsbeständig, dekorativ, saubere Oberfläche

**Lieferform:** Bleche und Bänder

**Abmessungen:** auf Anfrage

**Oberflächen:** mustergewalzt, dekorgewalzt, gebürstet, geschliffen, gefärbt, poliert

**Werkstoffe:** WN 1.4301, WN 1.4401

Musterkollektion auf Anfrage



Claridenstrasse 20  
Postfach 4781  
CH-8022 Zürich  
Telefon 01-207 11 11  
Telefax 01-201 22 22  
mail@kohler.ch  
www.kohler.ch

**KOHLER**  
HANS KOHLER AG ZÜRICH  
**Edelstahl · vom Besten**

## GARANTIERTE LEISTUNGEN

BERN  
AARAU  
ALLSCHWIL  
BIEL  
THUN  
VISP  
WANGEN B. OLTEN  
WINTERTHUR  
ZÜRICH

- ENGINEERING UND BERATUNG
- BAUTENSCHUTZ
- BAU- UND BETONSANIERUNGEN
- INJEKTIONEN UND ABDICHTUNGEN
- UMWELTTECHNIK UND ENTSORGUNG

**BETOSAN**  
VERTRAUEN DURCH ERFAHRUNG

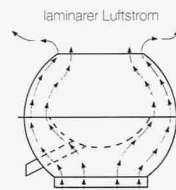
BETOSAN AG Tel. 031 332 92 82  
Zikadenweg 7 Fax 031 332 60 91  
3000 Bern 32 info@betosan.ch

www.betosan.ch



richtig lüften – darum:

**POLLUX**  
Entlüfter



Info: Ohnsorg Söhne AG, 6312 Steinhausen, Tel. 041/741 11 71, Fax 041/741 35 00, www.ohnsorg-soehne-ag.ch, info@ohnsorg-soehne-ag.ch

**Inserate  
bitte  
frühzeitig  
aufgeben!**

### Offizielles Organ

- sia** SCHWEIZERISCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTENVEREIN
- GEP** GESELLSCHAFT EHEMALIGER STUDIERENDER DER ETH ZÜRICH
- usic** SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERATENDER INGENIEURE

SIA-Generalsekretariat:  
Telefon 01 283 15 15  
E-Mail gs@sia.ch  
Normen Telefon 061 467 85 74  
Normen Fax 061 467 85 76  
Internet http://www.sia.ch

USIC-Geschäftsstelle:  
Telefon 031 382 23 22

GEP-Sekretariat:  
Telefon 01 632 51 00  
E-Mail info@gep.ethz.ch

### Impressum

**HERAUSGEBERIN**  
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
Mainaustr. 35, 8008 Zürich  
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81  
E-Mail seatu@access.ch

Rita Schiess, Verlagsleitung  
Hedi Knöpfel, Assistenz

**ADRESSE DER REDAKTION**  
tec21  
Rüdigerstrasse 11  
Postfach 1267, 8021 Zürich  
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70  
E-Mail SI\_A@swissonline.ch

**KORRESPONDENTEN**  
Hansjörg Gadiant, Berlin, Arch./Städtebau;  
Nina Rappaport, New York, Arch./Städtebau

### REDAKTION

Inge Beckel, Architektur (Leitung)  
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau  
Margrit Felchlin, Public Relations/Assistenz  
Richard Liechti, Abschlussredaktion  
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout  
Stefan Roos, Bauingenieurwesen  
Ruedi Weidmann, Geschichte/Assistenz  
Adrienne Zogg, Sekretariat

**SIA-INFORMATIONEN**  
Charles von Büren, Edith Krebs,  
SIA-Generalsekretariat

### BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung;  
Heinrich Figi, Chur, Bauing.; Alfred Gubler,  
Schwyz, Arch.; Dr. Erwin Hepperle, Bubikon,  
öff. Recht; Dr. Roland Hürlimann, Zürich, Bau-  
recht; Dr. Hansjürg Leibundgut, Zürich, Haus-  
technik; Daniel Meyer, Zürich, Bauing.; Dr.  
Ulrich Pfammatter, Isisberg, Technikgeschich-  
te; Ursula Stücheli, Bern, Arch.

### ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 225.–  
Jahresabonnement Ausland: Fr. 235.–  
Einzelnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 8.70  
Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP,  
BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.

### ABONNENTENDIENST

Abonentendienst tec21, AVD Goldach,  
9403 Goldach, Telefon 071 844 91 65  
Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:  
SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

### INSERATE

Senger Media AG,  
Mühlebachstr. 43, 8032 Zürich,  
Telefon 01 251 35 75, Fax 01 251 35 38

### DRUCK

AVD Goldach  
Auflage (WEMF-beglaubigt): 11 226

**Nachdruck von Bild und Text nur mit Geneh-  
migung der Redaktion und Quellenangabe.**



## Und wieder

Sie erinnern sich? Im September dieses Jahres publizierten wir das Themenheft zum Hochwasserschutz der Reuss im Kanton Uri. In den Artikeln wie auch im Standpunkt war die Rede von unserem Umgang mit Risiken. Von Naturkatastrophen, die uns in den letzten Jahren und Monaten zunehmend heimsuchten. Wir glaubten daraus Lehren gezogen zu haben, um vor künftigen Ereignissen besser gewappnet zu sein.

Und nun werden wir einmal mehr vor den Kopf gestossen. In der Schweiz kam es zu Überflutungen im Wallis und im Tessin. Schlimm traf es im Wallis Weiler und ganze Dorfteile durch den Niedergang von Stein- und Schlammlawinen. Es mussten Tote beklagt werden. Auch in England und Italien, teilweise auch in Spanien, herrschte eine Hochwassersituation, wie noch niemals dagesen.

Obwohl wir mittlerweile einige solche Katastrophen erlebten, wurden wir wieder von der Schnelligkeit und der Wucht des Wassers überrascht. Eine erste Bestandesaufnahme der Schäden allein an den Gebäuden ergab eine Summe von hunderten Millionen Franken – Flurschäden, Schäden an Strassen, Brücken und am Schienennetz nicht eingerechnet.

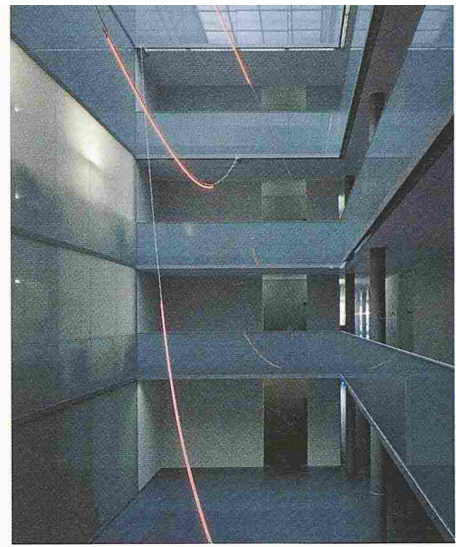
Im Wallis kamen nun erstmals die Massnahmen zum Zuge, die man nach dem Unwetter im Jahre 1993 umgesetzt hatte. In Brig bewährten sich die Bachverbauung und im Speziellen die hochfahrbaren Brücken. Obwohl mehr Wasser den Fluss hinunterdonnerte als vor sieben Jahren, kam es in der Stadt Brig kaum zu Schäden. Man glaubt in dieser Stadt mit dem Risiko leben zu können und zu müssen.

Ganz anders sieht die Situation in Gondo und anderen Dörfern und Weilern aus. Niemand sah dort die Gefahr eines solch plötzlichen Niederganges von Stein und Schlamm voraus. Und wenn dies erkannt worden wäre, was hätte man tun können?

Nun müssen wir wieder lernen. Eine äussergewöhnliche Kombination von heftigen Niederschlägen konnte zu einem Ereignis führen, das niemand erwartete. Das zwingt zur Überarbeitung von Katastrophenplänen – eine Risikostufe zwingt sich auf für Gebiete, die bis anhin als sicher galten.

Betrachten wir die Ereignisse und Katastrophen aus Distanz. Wir stellen fest, dass in den letzten Jahren, ob national oder international, solche Extremereignisse deutlich zunahmen. Heute will selbst die englische Regierung einen Zusammenhang mit der Klimaveränderung nicht mehr in Abrede stellen. Doch haben obige Ereignisse wirklich schon damit zu tun? Niemand kann einen solchen Beweis liefern und wahrscheinlich wird es nie möglich sein, einen exakten Beweis für den Treibhauseffekt zu erbringen.

Meines Erachtens muss bei der Bewältigung solcher Ereignisse auf zwei Gleisen gefahren werden. Einerseits baulicher und organisatorischer Art wie das intelligente Beispiel Brig eindrücklich demonstrierte; andererseits müssen wir intensiv bei der potentiell mutmasslichen Ursache ansetzen. Der Verbrauch fossiler Brennstoffe muss massiv reduziert werden. Wir müssen an die Zukunft denken.



Philippe Cabane

## 7 Kunst als Bau

Einbindung von Kunst in den Entwurfsprozess beim Peter Merian Haus in Basel

Karim Ghazi Wakili, Thomas Frank

## 15 Wärmedurchlasswiderstand infrarot-reflektierender Foliendämmstoffe

Konstruktionen mit infrarotreflektierenden Folien gemäss EN ISO 6946

## Magazin

## 29 40-Töner: Auswirkungen auf Strassenbrücken